

Teilnehmer der 8. MVE-Tagung in Landau / Pfalz

In alphabetischer Ordnung / 33 Teilnehmer angemeldet.

Dipl. Psych. Michaela Arnold

Poster: Attraktivitätsbeurteilung in Abhängigkeit des Fertilitätsstatus

Email: michiarnold@gmx.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. Bernd Bossong

Vortrag: Extremes Putzverhalten bei Schwangeren - rationale Entscheidung oder innerer Zwang?

Prof. Dr. Bernd Bossong
Fachbereich Psychologie der Universität Landau
Im Fort 7
D - 76829 Landau
Tel: +49-(0)6341-280 256
Fax: 06341 - 280 490
Email: bossong@uni-landau.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Dipl. Psych. Astrid Carolus

Vortrag: Klatsch und Tratsch in Organisationen - Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung von Gossip in Organisationen

Astrid Carolus, Frank Schwab Medien- und Organisationspsychologie Universität des Saarlandes "Hast Du schon gehört? Der Müller aus der Verwaltung hat was mit seiner Sekretärin!" Zwei Drittel aller Gespräche handeln von sozialen Themen, sind also als Gossip (Klatsch und Tratsch) zu bezeichnen, was Gluckman (1963) zu dem Schluss kommen lässt, dass Gossip zu den wichtigsten gesellschaftlichen und kulturellen Phänomenen zu zählen sei (vgl. auch Dunbar, 1998). Der Vortrag beschreibt die Entwicklung eines Fragebogens (GIO), mit dem es möglich ist, die individuelle Ausprägung verschiedener Arten des Gossip-Verhaltens im Arbeitsumfeld zu erfassen. Das theoretische Fundament ergibt sich aus der evolutionspsychologischen Betrachtungsweise von Gossip. Basierend auf den Funktionen, die De Backer (2006) Gossip zuschreibt, wurde ein Pool von 117 Items konstruiert, der die inhaltlichen Aspekte von Gossip möglichst erschöpfend erfassen sollte. Die faktoranalytische Auswertung der Antworten von 240 Probanden ergab 8 Faktoren, die die verschiedenen Gossip-Arten widerspiegeln. Die Faktorenstruktur lässt sich entlang folgender Dimensionen beschreiben: 1. Kooperations-Gossip 2. Paarungs-Gossip 3. Intrasexuelle Konflikte-Gossip 4. Verwandtschafts-Gossip 5. Kalibrierungs-Gossip 6. Gesundheits-Gossip 7. Allianz-Gossip 8. Soziale Normen-Gossip

Dipl. Psych. Astrid Carolus
Universität des Saarlandes, AE Medien- und Organisationspsychologie

D - 66041 Saarbrücken
Tel:
Fax:
Email: a.carolus@mx.uni-saarland.de
Homepage: <http://www.uni-saarland.de/fak5/orga/personen.htm>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. rer. nat. habil., Associate Prof. Athanasios Chasiotis

Dr. rer. nat. habil., Associate Prof. Athanasios Chasiotis
Tilburg University Faculty of Social and Behavioural Sciences
Warandelaan 2
NL - 5000 LE Tilburg
Tel: (+31)13466-2273
Fax:
Email: achasiot@uvt.nl
Homepage: <http://www.tilburguniversity.nl/webwijs/show/?uid=a.chasiotis>



[weitere Informationen zur Person](#)

Kerstin Cyrus

Kerstin Cyrus
Bergische Universität Wuppertal

D - 42097 Wuppertal
Tel: 0202-439-3038
Fax: 0202-439-2427
Email: cyrus@uni-wuppertal.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. Karl Eibl

Vortrag: Räumliche Konstruktion der Begriffe - ein Primatenerbe?

Prof. Dr. Karl Eibl
Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
Schellingstraße 3
D - 80799 München
Tel:
Fax:
Email: karl.eibl@lrz.uni-muenchen.de
Homepage: <http://www.lrz-muenchen.de/~eibl/>

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. PhD Harald A. Euler

Prof. PhD Harald A. Euler
Institut für Psychology University of Kassel
Holländische Str. 36-38
- 34109 Kassel
Tel: +49-(0)561-804-3577
Fax: 804-3586
Email: euler@uni-kassel.de
Homepage: <http://www.uni-kassel.de/fb7/psych/pers/euler/>



[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Detlef Fetchenhauer

Vortrag: Zur intuitiven Wahrnehmung von Führungs- und Persönlichkeitsstärke

Zu den Lebensbedingungen des Menschen gehört es, sich in unterschiedlichen Gruppen mit unterschiedlicher Zusammensetzung und unterschiedlicher Statushierarchie aufzuhalten. Dies gilt sowohl für heutige moderne Umwelten, aber auch bereits für die „Environment of Evolutionary Adaptedness“. Um in solchen komplexen sozialen Umwelten erfolgreich operieren zu können ist es notwendig, den sozialen Status Anderer schnell und zutreffend einzuschätzen. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen haben wir in zwei Studien untersucht, inwiefern Beobachter aufgrund sehr kurzer Videosequenzen (20 Sekunden ohne Ton) in der Lage sind, die Persönlichkeitsstärke Anderer zu identifizieren. In Studie 1 ergab sich eine signifikante Korrelation zwischen der Einschätzung der Beobachter und der von den Stimuluspersonen selbst angegebenen Persönlichkeitsstärke. In Studie 2 zeigte sich darüber hinaus ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Einschätzung kurzer Videosequenzen und einem elaborierten Expertenurteil (basierend auf einer einstündigen Verhaltensstichprobe der Stimuluspersonen). Unsere Ergebnisse verweisen somit darauf, dass Menschen die Persönlichkeitsstärke Anderer schnell, intuitiv und valide einschätzen können.

Dr. Detlef Fetchenhauer
University of Groningen / Department of Social and Organizational Psychology
Grote Kruisstraat 2/1
NL - 9712 TS Groningen
Tel: +31 50 3636912
Fax: +31 50 3634581
Email: detlef.fetchenhauer@uni-koeln.de

[weitere Informationen zur Person](#)

M.A. Björn Hanssen

M.A. Björn Hanssen
Institut für Psychologie der Universität Kassel
Holländische Straße 36 - 38
D - 34109 Kassel
Tel: 0561 / 804-3571
Fax:
Email: bhanssen@uni-kassel.de



[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. Manfred Hassebrauck

Prof. Dr. Manfred Hassebrauck
Bergische Universität Wuppertal Fb 3 - Social Psychology
Gauss-Strasse 20
- 42097 Wuppertal
Tel: ++49/202/439 2321
Fax: ++49/202/439 3038
Email: hassebrauck@uni-wuppertal.de



[weitere Informationen zur Person](#)

Mareike Hoffmann

Mareike Hoffmann
Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie
Herbert-Lewin-Str. 2
D - 50931 Köln
Tel: 0221-4703765
Fax: 0221-4705175
Email: mareike.hoffmann@uni-koeln.de
Homepage: <http://wisopsy.uni-koeln.de/home/>

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof.em.Dr.rer.nat. Norbert Jung

Prof.em.Dr.rer.nat. Norbert Jung
FH Eberswalde, FB Landschaftsnutzung und Naturschutz
Ebertstr.28
D - 16225 Eberswalde
Tel: Tel.03334 - 657311
Fax:
Email: nbjung@gmx.de
Homepage: <http://www.fh-eberswalde.de/jung>

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. Thomas Junker

Vortrag: **Stammt der Mensch vom Affen ab? Neueste Erkenntnisse**

Es gibt kaum eine andere Frage im Zusammenhang mit der Evolution der Menschen, die ähnliche Emotionen hervorruft. Dies ließ sich unmittelbar nach der Veröffentlichung von Charles Darwin Origin of Species (1859) beobachten, wie der Publizist Oskar Peschel bemerkte: „Für das große Laienpublicum besitzt die Darwinsche Lehre nur das eine Anziehende oder Abstoßende, nämlich die Frage der Abstammung des Menschen von den Affen“ (1867). Und bis heute hat sich wenig geändert, wie die Reaktionen auf die neueren molekulargenetischen Untersuchungen gezeigt haben, denen zufolge Menschen mehr als 98 Prozent ihrer DNA und fast alle Gene mit Schimpansen gemeinsam haben. Tierarten mit einem so geringen genetischen Abstand werden normalerweise einer einzigen Gattung zugerechnet, Menschen wären neben Schimpansen und Bonobos die dritte Schimpansenart, Pan sapiens. Schlaglichtartig wird der Vortrag die wissenschaftliche Diskussion zur Verwandtschaft mit bzw. zur Abstammung der Menschen von anderen Primaten der letzten 250 Jahre beleuchten und die dabei auftretenden sachlichen sowie psychologischen Probleme ansprechen.



Email: Thomas.Junker@uni-tuebingen.de
Homepage: <http://www.thomas-junker-geschichtederbiologie.de/>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dipl. Psych. Sascha Kern

Dipl. Psych. Sascha Kern
Evolutionpsychologie.org
U Bieberstraße 13
D - 65719 Hofheim
Tel: +49 6192-206916
Fax:
Email: sascha.kern@evolutionpsychologie.org
Homepage: <http://www.evolutionpsychologie.org>

[weitere Informationen zur Person](#)

Bianca Lippert

Vortrag: **Telenovelas – localised versions of a universal romance**

Telenovelas have been successful since the 1960s in Latin America and have also been successfully exported. In Germany, however, although latin productions were broadcasted in the 1980s, they were only met with moderate success. Strikingly this changes with the first German production “Bianca – Wege zum Glück” (2004-05). „Verliebt in Berlin“ (since 2005), the German remake of the Columbian production „Soy Betty la fea“ (1999-2001) is up to now the most successful telenovela in Germany. Remakes also exist in Russia („Ne rodís krasivoy“), the Netherlands („Lotte“), Mexiko („La fea más bella“) and India („Jassi Jaissa Koi Nahin“) and the United States (“Ugly Betty“). This Telenovela therefore is an appropriate object to examine the differences and resemblances in the various countries' versions. In my presentation I will ask how evolutionary psychology may be one approach to find an answer for this cross cultural success.



Bianca Lippert
IPP - Performance and Media Studies/Universität Mainz

D - 50931 Köln
Tel:
Fax:
Email: bianca_lippert@gmx.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Katja Mellmann

Dr. Katja Mellmann
Seminar für deutsche Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3
D - 37073 Göttingen
Tel: 0049 551 39 7526
Fax:
Email: katja.mellmann@phil.uni-goettingen.de
Homepage: <http://www.mellmann.org>



[weitere Informationen zur Person](#)

Cand. Psych. Claudia Neurohr

Poster: Attraktivitätsbeurteilung in Abhängigkeit des Fertilitätsstatus

Cand. Psych. Claudia Neurohr
Universität des Saarlandes

D - 66041 Saarbrücken
Tel:
Fax:
Email:claudia.neurohr@gmx.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Uwe Opolka

Uwe Opolka
Hanse-Wissenschaftskolleg
Lehmkuhlenbusch 4
D - 27753 Delmenhorst
Tel: 0 42 21/91 60-1 09
Fax: 0 42 21/91 60-1 99
Email:uopolka@h-w-k.de
Homepage:<http://www.h-w-k.de>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Sabine Paul

Vortrag: Steinzeit-Ernährung im Jahr 2007?

Steinzeit-Ernährung im Jahr 2007? Die Idee ist bestechend: Zum Erhalt der optimalen Gesundheit und als Prävention gegen die so genannten „Zivilisationskrankheiten“ sollten wir uns so ernähren, wie es unseren Genen, aufgrund einer Millionen Jahre alten Ernährungsweise entspricht – d.h. entsprechend einer „Steinzeit-Ernährung“. 1985 wurde dies erstmals von Eaton und Konner dargelegt. Seither ist die Ernährungsweise der Altsteinzeit sehr populär geworden: „Paläolithische Ernährung für paläolithische Gene“ im Sinne einer „artgerechten“ und daher gesunden Ernährung findet viele Anhänger. Von Gegnern wird der Ansatz aktuell aufgrund seiner evolutionsbiologischen Basis angegriffen. Die Analyse des Begriffs „Steinzeit-Ernährung“ zeigt auf, wie paläolithische Ernährung adäquat vertreten werden kann, dass es starke Unterschiede in der qualitativen und quantitativen Nahrungsmittel-Zusammensetzung gibt und der grundsätzlich sinnvolle Ansatz aufgrund neuer Erkenntnisse populationsspezifisch und individuell angepasst werden sollte.

Email:sabinepaulffm@hotmail.com
Homepage:<http://www.evolution-ernaehrung-medicin.de>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Lars Penke

Vortrag: Wird nachgereicht

Dr. Lars Penke
The University of Edinburgh, Department of Psychology
7 George Square
UK - EH8 9JZ Edinburgh
Tel: +44-131-6515040
Fax: +44-131-6503461
Email:lars.penke@ed.ac.uk
Homepage:<http://www.larspenke.eu>



[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. med. Frank Pillmann

Vortrag: Auslöser depressiver Episoden aus evolutionspsychologischer Sicht

Hintergrund: Evolutionspsychologische Hypothesen zu depressiven Störungen sind uneins hinsichtlich der Funktion depressiven Affekts, stimmen aber darin überein, dass depressiver Affekt eine prinzipiell adaptive Reaktion auf einen bestimmte Klasse auslösender Situationen ist. Beispiele für auslösende Situationen sind im Sinne der „Rangordnungshypothese“ (social competition hypothesis) verminderte Möglichkeiten zur Selbstbehauptung, aber auch Angewiesensein auf Hilfe als Auslöser im Sinne von Depression als Hilfeappell oder allgemeine Überforderung, wenn Depression der generellen Abkehr von aussichtslosen Zielen dient. In der klinischen Forschung ist lange bekannt, dass belastende Lebensereignisse im Vorfeld depressiver Episoden überzufällig häufig sind. Die Spezifität solcher Situationen wurde selten untersucht, insbesondere nicht vor dem Hintergrund evolutionspsychologischer Hypothesen. Methoden: Wir haben 47 Patienten mit einer stationär behandelten depressiven Episode und 47 Kontrollen mit der Münchner Ereignisliste untersucht, einem strukturierten Interview zur Identifizierung belastender Lebensereignisse im Vorfeld der Episode. Probanden wurden gebeten, für die einzelnen Ereignisse einzuschätzen, wie stark sie dadurch in 5 verschiedenen Bereichen beeinträchtigt wurden. Ergebnisse: Die erlebte Belastung der Patienten war gegenüber den Kontrollen erhöht in den Bereichen „Durchsetzungsvermögen“ und „Selbstständigkeit“, nicht jedoch in den Bereichen „Ansehen in der Umgebung“, „Finanzielle Situation“ und „Arbeitsbelastung“. Diskussion: Die Ergebnisse lassen sich sowohl im Rahmen der Rangordnungshypothese als auch in Rahmen der Theorie vom Hilfeappell interpretieren. Grenzen der Methodik, u.a. der subjektive Charakter der Bewertung, erfordern eine differenzierte Bewertung der Befunde.

Dr. med. Frank Pillmann
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Julius-Kühn-Straße 7
D - 06097 Halle
Tel: 0345-557-4560
Fax: 0345-557-3500
Email: frank.pillmann@medizin.uni-halle.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Frank Schwab

Vortrag: Klatsch und Tratsch in Organisationen – Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung von Gossip in Organisationen (GIO)

Astrid Carolus, Frank Schwab Medien- und Organisationspsychologie Universität des Saarlandes „Hast Du schon gehört? Der Müller aus der Verwaltung hat `was mit seiner Sekretärin!“ Zwei Drittel aller Gespräche handeln von sozialen Themen, sind also als Gossip (Klatsch und Tratsch) zu bezeichnen, was Gluckman (1963) zu dem Schluss kommen lässt, dass Gossip zu den wichtigsten gesellschaftlichen und kulturellen Phänomenen zu zählen sei (vgl. auch Dunbar, 1998) Der Vortrag beschreibt die Entwicklung eines Fragebogens (GIO), mit dem es möglich ist, die individuelle Ausprägung verschiedener Arten des Gossip-Verhaltens im Arbeitsumfeld zu erfassen. Das theoretische Fundament ergibt sich aus der evolutionspsychologischen Betrachtungsweise von Gossip. Basierend auf den Funktionen, die De Backer (2006) Gossip zuschreibt, wurde ein Pool von 117 Items konstruiert, der die inhaltlichen Aspekte von Gossip möglichst erschöpfend erfassen sollte. Die faktoranalytische Auswertung der Antworten von 240 Probanden ergab 8 Faktoren, die die verschiedenen Gossip-Arten widerspiegeln. Die Faktorenstruktur lässt sich entlang folgender Dimensionen beschreiben: 1. Kooperations-Gossip 2. Paarungs-Gossip 3. Intrasexuelle Konflikte-Gossip 4. Verwandtschafts-Gossip 5. Kalibrierungs-Gossip 6. Gesundheits-Gossip 7. Allianz-Gossip 8. Soziale Normen-Gossip

Dr. Frank Schwab
Medien- und Organisationspsychologie, Universität des Saarlandes
pf 151150
D - 66041 Saarbrücken
Tel: 0681 302 3303
Fax: 0681 302 3628
Email: schwab@mx.uni-saarland.de
Homepage: <http://www.uni-saarland.de/fak5/orga/personenschwab.htm>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. Sascha Schwarz

Dr. Sascha Schwarz
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
D - 42119 Wuppertal
Tel: 0049-202-439-2323
Fax: 0049-202-439-3038
Email: sschwarz@uni-wuppertal.de
Homepage: <http://www.sozialpsychologie.uni-wuppertal.de>

[weitere Informationen zur Person](#)

PD Dr. rer nat. Bertold Schweitzer

Vortrag: Evolution und Fehlanpassung

Die evolutionäre Untersuchung menschlichen Verhaltens zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine Vielzahl von Erscheinungen, die im Kontext herkömmlicher proximaler Ansätze unverständlich bleiben und auch bei oberflächlicher Betrachtung unter selektiven Gesichtspunkten als Fehlanpassungen erscheinen, als der Gesamtfitness dienliche Anpassungen erklärt. Die vielfach geäußerte Kritik an derartigen Ansätzen betont

dagegen, die Standardannahme, ein Merkmal sei eine Adaptation, beruhe häufig auf unzureichenden Belegen und berücksichtige nicht angemessen die Möglichkeit, dass neben natürlicher Selektion auch andere Faktoren die Ausprägung der Merkmale von Organismen in hohem Maße beeinflussen. Angesichts dieses Streits erscheint es fruchtbar, das Phänomen Fehlanpassung, dessen überzeugende Erklärung sich deutlich schwieriger darstellt und das systematisch bisher wenig betrachtet wurde, näher in den Blick zu nehmen. Dieser Beitrag analysiert die Definitionen von Anpassung und Fehlanpassung, stellt mögliche Ursachen für Fehlanpassungen und suboptimale Merkmale (wie genetische Architektur, Populationsstrukturen oder Umweltveränderungen) zusammen und diskutiert Strategien zur Identifikation und Analyse von Fehlanpassungen.

PD Dr. rer. nat. Bertold Schweitzer
Fachgebiet Philosophie, Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften
Katharinenstr. 5
D - 49074 Osnabrück
Tel: +49 541 969 4897
Fax:
Email: bschweit@uos.de
Homepage: <http://www.home.uni-osnabrueck.de/bschweit/>

[weitere Informationen zur Person](#)

Dipl. Psych. Felix Schönbrodt

Poster: -- wird nächste Woche nachgeliefert! ---

Dipl. Psych. Felix Schönbrodt
Universität des Saarlandes

D - 66123 Saarbrücken
Tel: 0681 959 01 45
Fax:
Email: nicebread@gmx.net
Homepage: <http://www.nicebread.de>



[weitere Informationen zur Person](#)

Leander Steinkopf

Leander Steinkopf
Uni Mannheim - Lehrstuhl für Sozialpsychologie
D7, 27
D - 68131 Mannheim
Tel:
Fax:
Email: lsteinko@rumms.uni-mannheim.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. Alfred K. Tremel

Vortrag: Kann man religiös motivierten Terrorismus evolutionstheoretisch erklären?

Religiös motivierter Terrorismus ist ein bedrückendes Phänomen (nicht nur) unserer Zeit. Gewohnt, Religion als einen wertvollen Bestandteil der Kultur zu interpretieren, verstört uns die enge Verbindung von Religion und Terror. Insb. das Phänomen der islamischen Selbstmordattentäter ist - trotz einer umfangreichen populärwissenschaftlichen Literatur dazu, schwer zu erklären. Meines Erachtens überzeugen individualpsychologische Erklärungsmuster, die von motivationalen Störungen ausgehen, nicht. Ich werde in meinem Vortrag stattdessen versuchen, das Phänomen aus evolutionstheoretischer Sicht zu untersuchen - und das heißt: entlang der drei wichtigsten Selektionsebenen interpretieren: der natürlichen Selektion, der sexuellen Selektion und der kulturellen Evolution. Auf der Grundlage der vorhandenen empirischen Daten werde ich eine überraschende, jedoch theoretisch (m.E.) konsistente Erklärung zur Diskussion stellen.

Prof. Dr. Alfred K. Tremel
University of the Armed Forces Germany Hamburg
Holstenhofweg 85
D - 22043 Hamburg
Tel: +494065412803
Fax: +494065412803
Email: p_TREML@unibw-hamburg.de
Homepage: <http://www.hsu-hh.de/tremel>



[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. phi. Dipl. biol Matthias Uhl

Vortrag: Steht noch nicht fest - Frage: Wann muss der Beitragstitel da sein?

Dr. phi. Dipl. biol Matthias Uhl
Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg Medienumbrüche (externes Mitglied), Universität Siegen
Am Eichenhang 50
Deuts - 57076 Siegen
Tel: 35578
Fax:
Email:uhl@fk615.uni-siegen.de
Homepage:<http://www.matthias-uhl.de>



[weitere Informationen zur Person](#)

Dipl.Psych. Sven Unkelbach

Poster: Ein evolutionäres Motivprofil

Dipl.Psych. Sven Unkelbach
Universität des Saarlandes

- 66123 Saarbrücken
Tel:
Fax:
Email:sven@unkelbach.net



[weitere Informationen zur Person](#)

Prof. Dr. rer. nat. Eckart Voland

Prof. Dr. rer. nat. Eckart Voland
Philosophie der Biowissenschaften
Otto-Behaghel-Str. 10, Haus C, 2. Stock
D - 35394 Giessen
Tel: + (49)-641-99-15550
Fax: + (49)-641-99-15509
Email:eckart.voland@phil.uni-giessen.de
Homepage:<http://www.uni-giessen.de/~qm10>



[weitere Informationen zur Person](#)

Maike Wendland

Maike Wendland
Anthropologisches Institut, Johannes Gutenberg Universität

D - Mainz
Tel:
Fax:
Email:maike.wendland@web.de

[weitere Informationen zur Person](#)

Dr. phil. Jörg Wettlaufer

Dr. phil. Jörg Wettlaufer
Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Arbeitsstelle Kiel c/o Historisches Seminar der CAU
Olshausenstr. 40
D - 24098 Kiel
Tel: +49-(0)431-880-2296
Fax: +49-(0)431-880-1484
Email: JWettlaufer@email.uni-kiel.de
Homepage: <http://www.fibri.de/home/germancv.htm>



[weitere Informationen zur Person](#)

M.A. Hartmut Wilke

M.A. Hartmut Wilke
Institute of Cognitive Science
Albrechtstr. 28
D - 49076 Osnabrück
Tel: +49-541-969-3371
Fax: +49-541-969-3374
Email: hawilke@uos.de

[weitere Informationen zur Person](#)
